

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des SBBO vom 17.04.2018

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Bezirksvorsitzende Peter Kalkowski eröffnete in den Räumen des SV Günnigfeld (Preinsfeld 3 in 44869 BO) die Versammlung um 19.34 Uhr und begrüßte die Delegierten der Vereine.

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, 21 Teilnehmer aus 13 der 15 Vereine des SBBO, waren anwesend, darunter 7 der 8 Vorstandsmitglieder. Stimmzahl: 30 der möglichen 35.

### **TOP 3 Beschlussfassung über das Protokoll der letztjährigen Versammlung**

Das Protokoll der JHV 2017 wurde von der Versammlung genehmigt und verabschiedet.

### **TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 Totenehrung**

Eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder wurde abgehalten.

### **TOP 6 Berichte der Vorstandsmitglieder**

Bericht des Vorsitzenden

Peter Kalkowski (PK) berichtete über Sitzungen der übergeordneten Ebenen dem SVR- und NRW-Kongress, an denen er und Ulrich Wolf teilnahmen. PK berichtete auch über den grandiosen Erfolg des SBBO beim Städtevergleich der Mitte August im Schnellschach an zehn Brettern zwischen sechs Städten des Ruhrgebietes stattfand.

Der 2. Vorsitzende / Geschäftsführer Ulrich Wolf konnte dem Bericht nichts mehr hinzufügen.

Bericht des 1. Spielleiters

Klaus Löffelbein (KL) berichtete über die neue Verbandsbezirksliga, die mit der Saison 18/19 eingeführt wird. Kurzgefasst nimmt die neue Liga die jeweils höchsten Ligen der sechs Bezirke des Verbandes auf und stellt sie nach geografischen Gesichtspunkten in sechs Gruppen neu zusammen. Unserem Bezirk stehen 10 Plätze in der neuen Liga zu. Die Bezirksklasse wird zur höchsten Liga im SBBO.

Zu den Mannschaftskämpfen gab KL zu bedenken, dass „Remis-Geschiebe“ nicht dem Sportgedanken entspricht.

Bericht des 2. Spielleiters

Michael Drzasga (MD), wies darauf hin, dass die Vereinsangaben, die in der Bezirkshomepage veröffentlicht sind, teils sehr veraltet sind. Er verteilte Listen mit den derzeitigen Vereinsangaben, auf denen die Teilnehmer die Angaben zu ihrem Verein aktualisieren sollten. Zusätzlich hatte MD die Ergebnisse der Einzel- und Mannschaftsturniere auf Bezirksebene und teilweise auf höheren Ebenen auf einem mehrseitigen Ausdruck für die Delegierten zusammen gefasst.

#### Bericht des Jugendleiter

Klaus Werner (KW) berichtete von mehreren Jugendturnieren, insbesondere vom Erfolg des Schachseminars in Hagen, das auch von UW betreut wurde. Ausdrücklich dankte er Norbert Franke, der unermüdlich viele Jugendliche zu den Turnieren bringt, die auf Bezirksebene leider weniger besucht werden, obschon die Jugend NRW konstante Mitglieder-Zahlen hat. Die NRW-Jugend hat die Eigenständigkeit beschlossen mit eigener Finanzierung. Die Jugendlichen sind nun in zwei Vereinen spielberechtigt.

#### Berichte der Schach-Kreis-Vertreter – Hattingen

Der Kreisvorsitzende Dirk Leimkühler gab an, dass der Schach-Kreis Hattingen leider einen Rückgang von 12 Spielern melden muss, derzeit sind es noch 120 Aktive. Jugendarbeit wird nur noch vom SV Welper geleistet.

#### Berichte der Schach-Kreis-Vertreter – Witten

Jörg Gust der SG Witten berichtet, dass nur wenige Spieler an den Kreisturnieren teilnehmen. Der sehr enttäuschte Bericht endet, dass er für die Auflösung des Kreises ist.

#### Berichte der Schach-Kreis-Vertreter – Bochum

Der Kreisvorsitzende Klaus Werner führt besondere Veranstaltungen an, wie den sehr gut besuchten Schachstand beim Schach-Kennenlern-Wochenende in Linden, das für die Teilnehmer kostenlose Schach-Jugend-Seminar in Hagen und den ebenfalls gut besuchten Schachstand zur Wattenscheider 600-Jahrfeier, an der mit 4er Mannschaften Werbung für den Schachsport gemacht wurde.

Die Kosten von 1800 EUR für das Schachseminar in Hagen wurden durch Zuschüsse vom Landes-, Sportbund und vom Schachkreis Bochum zu 90% getragen. So war es nicht nur aus finanzieller Sicht eine sehr gelungene und wiederholenswerte Veranstaltung.

#### Bericht des Kassenwartes (Übersicht des Kassenberichtes hängt an)

Kassenwart Burkhard Koch (BK) konnte auf einen zum Vorjahr gestiegenen Kassenbestand von 7.097 EUR verweisen, davon gehen jedoch noch Rückstellungen für die 100-Jahrfeier des SBBO und die Durchführung eines Jugend-Event 2018 ab.

Somit bleibt zum Stand 31.12.17 ein Vermögen von 6.182,72 EUR.

BK wies darauf hin, dass mittlerweile nur noch 593 Aktive davon 70 Jugendliche im SBBO gemeldet sind.

#### **TOP 7 Aussprache über die Berichte**

Können auch die Vorrunden des Dähne-Pokal DWZ ausgewertet werden und nicht nur die Finalrunde? Dazu MD: Er wolle an dem derzeitigen Modus festhalten, da im Grunde das Vorgehen des Kreises Hattingen für die drei weiteren Standorte übernommen wurde und gerade die Hattinger ohne DWZ-Auswertung recht großen Erfolg in Sachen Teilnehmerzahl verzeichnete.

Kann die Bezirkskasse für spezielle Aktionen herangezogen werden, z.B. um Spitzenjugend in NRW zu fördern? Dazu PK: Grundsätzlich sind solche Ausgaben möglich, nach entsprechendem Antrag und Abstimmung der Versammlung.

#### **TOP 8 Berichte der Kassenprüfer**

Wolfgang Linde (WL) berichtete, dass die Kasse übersichtlich und ordnungsgemäß geführt worden sei und alle Belege vorhanden waren. Es gab keinerlei Beanstandungen.

### **TOP 9 Entlastung des Bezirks-Vorstandes**

Wolfgang Linde beantragte die Entlastung des Vorstandes. Darauf wurde der gesamte Vorstand von der Versammlung einstimmig en bloc entlastet.

### **TOP 10 Wahl eines Wahlleiters**

Die Versammlungsleitung übernahm Karl-Heinz Fränkel, er schlug die Wiederwahl von Peter Kalkowski zum 1. Vorsitzenden vor. Die Versammlung nahm den Vorschlag einstimmig an und der bisherige 1. Vorsitzende übernahm die Versammlungsleitung.

### **TOP 11 Neuwahlen zum Vorstand gemäß Punkt 7.2 der Satzung**

Nachdem der 1. Vorsitzende wiedergewählt wurde, wies Peter Kalkowski darauf hin, dass weitere Amtsträger neu- oder wiedergewählt werden müssten:

#### **1. Spielleiter**

Vorschlag: Wiederwahl von Klaus Löffelbein. Die Versammlung wählte ihn einstimmig.

#### **Schatzmeister / Kassenwart**

Vorschlag: Wiederwahl von Burkhard Koch. Die Versammlung wählte ihn einstimmig.

### **TOP 12 Wahl von Kassenprüfern**

Es wurde die „en bloc“ Wiederwahl von Wolfgang Linde und Andreas Wotenick vorgeschlagen. Die Versammlung wählte beide einstimmig.

### **TOP 13 Anträge**

Die zwei Anträge lagen den Delegierten wie vereinbart bis zum 09.04.2018 vor.

**1. Antrag**, Dr. Torsten Schaller (TS) beantragte im Namen des SV Welper:

**„Der Bezirksmannschaftspokal wird als eintägiges Schnellschach-Turnier ausgetragen. Der genaue Modus und die Bedenkzeit werden im Spielausschuss erarbeitet und zur Sitzung der Spielleiter von den Vereinen mit einfacher Mehrheit beschlossen.“**

TS ergänzte einen Vorschlag zur Bedenkzeit: 15min + 10 Sekunden Aufschlag ab dem 1. Zug pro Spieler und Partie. Die genauen Modalitäten sollten aber auf der Bezirks-Spielleiter-Sitzung im Sommer 2018 festgestellt werden.

Nach einiger Diskussion, in der insbesondere beide Bezirksspielleiter ihre Bedenken äußerten, schon allein, da es zur höheren Ebene einen unterschiedlichen Modus darstellt, gab es folgende Entscheidung.

**Annahme des Antrags mit deutlicher Mehrheit, bei 3 Ablehnungen und 2 Enthaltungen**

**2. Antrag**, Burkhard Koch beantragte:

**„Der Schachbezirk schafft die Voraussetzungen für die Durchführung von Internet-Turnieren auf Bezirksebene und stellt hierfür die nötigen finanziellen Mittel bereit.“**

Zusätzlich zur ausführlichen Begründung im Antrag fasste BK folgendes zusammen: In der heutigen Zeit spielen viele Schachspieler, insbesondere die Jugendlichen, mehr und mehr „Schach im Internet“. So könne durch ein entsprechendes Angebot mehr Interesse am Schachsport im Bezirk geschaffen werden. Die längere Diskussion ergab:

**Ablehnung des Antrags mit deutlicher Mehrheit, bei 3 Pro-Stimmen und 2 Enthaltungen**

### **TOP 14 Ehrungen**

Ehrungen lagen nicht an.

### **TOP 15 Verschiedenes**

Der SBBO sollte Freizeitsport fördern. Der 1. Vorsitzende stellte die Idee einer Freizeitliga mit „Werksmannschaften“ vor, in der sowohl Vereinsmitglieder und Vereinslose in einem Team spielen könnten.

Michael May, 2. Vorsitzender des SV Günnigfeld, wies darauf hin, dass der SV Günnigfeld derzeit keinen 1. Vorsitzenden hat, da der 1. Vorsitzende Markus Bender kurzfristig zurückgetreten sei.

Eine Satzungsänderung wurde angekündigt: Der Jugendsprecher gehört auch zum Bezirksvorstand.

### **TOP 16 Verabschiedung der Versammlung**

Der Vorsitzende Peter Kalkowski bedankte sich ganz herzlich bei den Anwesenden und beendete die Versammlung um 21:40 Uhr.

Bochum, den 24.02.2019

Protokollführer: Michael Peters geb. Drzasga

Anhänge: Teilnehmerliste und Bericht des Kassenwartes